Climapor® Montage- und Bedienungsanleitung
Profi Flächenheizungs-Set bis 20 m²

Sehr geehrter Kunde!
Vielen Dank, dass Sie sich für ein Climapor®-Produkt entschieden haben. Um Ihnen eine dauerhaft uneingeschränkte und optimale Funktion des Produkts gewährleisten zu können, befolgen Sie bitte unsere Montageanleitung.

Die folgenden Angaben beziehen sich auf den derzeitigen Stand der Technik. Änderungen, Irrtümer und Druckfehler begründen keinen Anspruch auf Schadenersatz.

Einsatzbereich:
Das Climapor Profi Sets kann in Ein- und Mehrfamilienhäuser sowie z.B. in Schwimmbädern und Wintergärten zur Sanierung, Modernisierung und Renovierung eingebaut werden.

Die Vorteile des Climapor® Profi Sets:
- niedrige Betriebs- und Wartungskosten
- Individuell Regelbar
- Optimale Wärmeverteilung
- Stellflächen (für z.B. Möbel) frei wählbar
- geringe Hausstaubbelastung der Raumluft

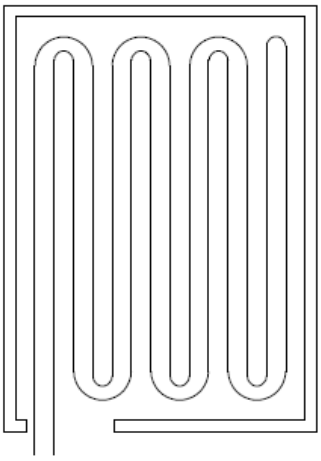
Grundsätzlich gilt für eine Flächenheizung:
- Arbeiten an Heizungsanlagen erfordern ausreichende handwerkliche Kenntnisse; lassen Sie diese von einem Fachmann durchführen
- auf ausreichend Bodenisolation achten (EnEV)
- Bauchemie für Flächenheizungen müssen generell die Eigenschaft „flexibel" aufweisen, damit der Boden, bei durch Wärme verursachten Ausdehnungsbewegungen, mitarbeiten kann
- Dehnungsfuge von ca. 0,5-1cm rund um die beheizte Fläche (Silikonfuge)
- Beachten Sie unbedingt die Herstellerangaben der Bauchemie (ganz wichtig! Die Trocknungszeit vor Inbetriebnahme)

Wichtige Hinweise:
- Vermeiden Sie Rohrkreuzungen aufgrund der späteren Aufbauhöhe
- Beachten Sie, dass das Rohr gerade sowie grat-/fransenfrei abgeschnitten wird. Das Rohr nicht quetschen! Möglichst keine Säge, Haushaltsschere oder Seitenschneider oder ähnliches verwenden. Dies kann zu Undichtigkeiten der Rohres oder des Verteilerfingers führen. Wir empfehlen spezielle Rohrschneidezangen für Kunststoffrohr (im Handel erhältlich) oder ein scharfes Messer.

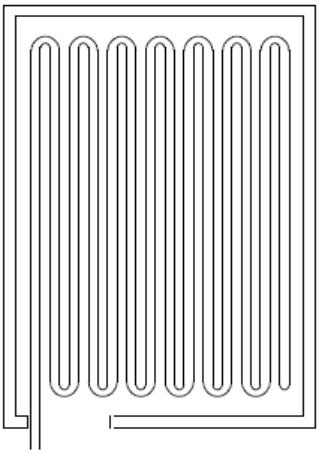
Inhalt des Profi Sets 20qm:
- 100 Meter Rohr 17x2 mm
- 1 Stück Messing Verteiler 2-fach mit Entlüftung, mit voreinstellbaren Oberteilen und 17x2 Klemmverschraubungen
- 20 Stück Verlegeschiene Länge:100cm/Stck
- 200 Stück Fixierhaken

Montagebeispiele und Verlegung
(Oberbelag Fliesen, Temperaturunterschied zwischen Vor- und Rücklauf 5 °K)

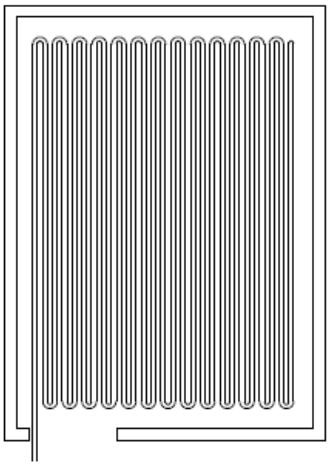
Räume mit wenig Wärmebedarf:
Beispiel Schlafzimmer bei ~18°C-20°C Raumtemperatur und
~40°C Vorlauftemperatur → Wärmeleistung ca. 75-65 W/m²
Rohrbedarf: 5,1 Laufmeter pro m²
Maximale Verlegefläche pro 100 lfm Rohr: 19,6 m²
Verlegeart 20/20



Räume mit normalem Wärmebedarf:
Beispiel Wohnräume bei ~18°C-20°C Raumtemperatur und
~40°C Vorlauftemperatur → Wärmeleistung ca. 85-75 W/m²
Rohrbedarf: 6,2 Laufmeter pro m²
Maximale Verlegefläche pro 100 lfm Rohr: 16,14 m²
Verlegeart 20/10



Räume mit erhöhtem Wärmebedarf
Beispiel Badezimmer bei ~18°C-20°C Raumtemperatur und
~40°C Vorlauftemperatur → Wärmeleistung ca. 100-90 W/m²
Rohrbedarf: 8,0 Laufmeter pro m²
Maximale Verlegefläche pro 100 lfm Rohr: 12,5 m²
Verlegeart 20/5



Mäanderförmige (schlangenförmige) Rohrführung:

- Die schlangenförmige Verlegeart ist die einfachste und problemloseste. Unsymetrien in der Raumanordnung können montagefreundlich mit Heizrohr belegt werden, was bei anderen Rohrführungen oft problematisch sein kann.
- Der Vorlauf wird parallel zur Außenwand verlegt, damit der höhere Wärmeverlust durch die höhere Heizwassertemperatur ausgeglichen wird.
- Das Rohr wird in mäanderförmigen Schleifen auf den Boden aufgebracht und durch die Schienen fixiert. Je nach Wärmebedarf gibt es drei Verlegearten.

Tipps zur Verlegung:

- Generell ist in den Randzonen ein Abstand vor ca. 15 cm zu Wänden oder anderen Aufkantungen freizuhalten.
- Wenn möglich, sollten die Rohre parallel zur längsten Raumseite geführt werden, dadurch müssen weniger Bögen gelegt werden und sie Anzahl der Verlegeschienen kann reduziert werden. Beachten Sie auch, dass Sie die Länge der Anbindungsleitungen von der Heizfläche abziehen müssen.
- Die Verlegeschiene hat eine Länge von 100 cm, ist selbstklebend und kann gekürzt werden. Parallel zur kurzen Raumseite sollte alle 70 cm eine Verlegeschiene aufgeklebt werden, wobei man an den Außenseiten ca. 30 cm Platz für Schleifenbogen berücksichtigen sollte.

Gemäß EnEV sollte jeder Raum einzeln regelbar sein, für kleine, wenig genutzte Nebenräume (Abstellkammer, Flur usw.) gibt es jedoch Ausnahmen.

Überprüfung der Installation und Probelauf

Haben Sie alle Bauteile des Bausatzes in Ihrem Projekt untergebracht, überprüfen Sie bitte noch einmal die Installation anhand dieser Verleganleitung.
Führen Sie diesen Probelauf auf jeden Fall durch bevor Sie die Bauchemie einbringen!! Sollte ein Einbaufehler unterlaufen oder eine Undichtigkeit auftreten, haben Sie jetzt die Möglichkeit, dies ohne größeren Aufwand zu beheben!!
Bevor sie nun die Heizrohre befüllen, prüfen Sie den festen Sitz der Rohre im Verteiler.

- Nehmen Sie die Zentralheizung wieder in Betrieb
- Öffnen Sie langsam die Heizkreise und prüfen alle vorgenommen Anschlüsse, Verbindungen und die Rohre auf Dichtigkeit
- Prüfen Sie, ob alle Rohre der Warmwasser-Fußbodenheizung warm werden
- Schließen Sie nach Abschluss der Kontrolle die Heizkreise zur Warmwasser-Fußbodenheizung.

Die Heizrohre werden am mitgelieferten Verteiler entlüftet. Die vorhandene Luft im Heizkreislauf sammelt sich in der Regel am Verteiler, wo Sie dann die Anlage entlüften können. Wenn sich die Möglichkeit bietet, sollten Sie die Rohre mit Wasser Vorbefüllen.

Einbringen der Bauchemie und des Oberbelages

Bevor Sie anfangen die Bauchemie/Estrich aufzutragen, vergewissern Sie sich, ob die Fußbodenheizung außer Betrieb ist.
Die Funktion der Heizung kann den Austrocknungsprozess der Bauchemie empfindlich stören und diese sogar zerstören.

Nach Austrocknung (nach Herstellerangabe) kann gefliest bzw. ein anderer Oberbelag nach Herstellerangabe verlegt werden.